

Fragen der Entwicklung des internationalen Kräfteverhältnisses bei allen Angehörigen der Hoch- und Fachschulen ist beachtlich gewachsen.

Diese Tatsache setzt für die politische Massenarbeit aller Parteiorganisationen der Hoch- und Fachschulen neue, anspruchsvollere Maßstäbe bei der weiteren Herausbildung des internationalistischen Denkens und Handelns. Je mehr sich die Erkenntnis vertieft, daß die DDR Teil der sozialistischen Staatengemeinschaft und unlöslich fest mit der Sowjetunion verbündet ist, desto mehr werden sich sozialistische Überzeugungen festigen, die davon ausgehen, daß der Kampf um die Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages unser konkreter Beitrag für die weitere Stärkung der Positionen des Sozialismus und des Friedens ist.

### Erziehung zur internatio- nalistischen Verantwortung

Diese Überzeugung von der internationalistischen Verantwortung, die sich nicht zuletzt in guten Arbeitsergebnissen in Lehre, Erziehung und Forschung sowie in der persönlichen Haltung ausweist, sollten die Parteiorganisationen durch geduldige und zielstrebige Arbeit zum geistigen Eigentum jedes Hoch- und Fachschulangehörigen werden lassen.

Die vorbehaltlose Zustimmung zur sowjetischen Politik des Friedens und der Sicherheit und die ständig enger werdenden Verbindungen mit sowjetischen Hochschulen und Wissenschaftlern dokumentieren die Festigung der Erkenntnis, daß die Wissenschaft und das Hoch- und Fachschulwesen unseres Landes sich ständig an der am weitesten entwickelten Wissenschaft der Welt, der sowjetischen Wissenschaft, orientieren. Die Parteiorganisationen an allen Hoch- und Fachschulen sollen darum gewährleisten, daß die Erkenntnisse und Ergebnisse der Sowjetwissenschaft bei der Erhöhung des Niveaus der gesamten wissenschaftlichen Arbeit, der Ausbildung, Erziehung und Forschung stärker berücksichtigt werden und zur Verbesserung der Leistungen in allen Bereichen des Hoch- und Fachschulwesens führen.

Die Parteiorganisationen der Hoch- und Fachschulen sollten insbesondere in der Vorbereitung auf den 50. Jahrestag der Bildung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken Rolle und Stellung der Sowjetunion und Erkenntnisse und Ergebnisse der Sowjetwissenschaft noch stärker in den Mittelpunkt ihrer politischen Massenarbeit rücken. Von allen höheren Bildungsstätten erwartet die Partei in Vorbereitung auf diesen Festtag des ganzen Sowjetvolkes und der gesamten friedliebenden Menschheit vielfältige Aktivitäten, die dazu führen, daß die Hoch- und Fachschulangehörigen immer bewußter für die Sowjetunion, für den Sozialismus Partei ergreifen.

### Grundfragen des internationalen Klassenkampfes klären

Es gehört zu den wichtigsten politisch-ideologischen Aufgaben jedes Parteikollektivs, den Wissenschaftlern und Studenten die Dialektik der sich anbahnenden friedlichen Koexistenz einerseits und des sich verschärfenden Kampfes auf ideologischem Gebiet andererseits voll bewußt zu machen. Dabei müssen die Grundfragen des internationalen Klassenkampfes sichtbar gemacht und überzeugend erklärt werden.

Das erfordert, sich ständig des von den Klassikern anschaulich demonstrierten streitbaren Charakters des Marxismus-Leninismus bewußt zu sein und sich konsequenter und zielstrebig mit der bürgerlichen und imperialistischen Ideologie offensiv auseinanderzusetzen. Es geht um die sozialistische Bewußtseinsbildung bei allen Angehörigen der Hoch- und Fachschulen. Für die Aufgaben, die wir zu lösen haben, brauchen wir klare Köpfe. Das ist keine einfache Sache, sie erfordert Ringen um jeden und ein offenes klares Verhältnis der Genossen zu allen Angehörigen unserer hohen Schulen.

Die Parteileitungen haben sich zur Lösung ihrer Aufgaben meist eine klare Position erarbeitet. Sie sind bemüht, ihre ideologische Arbeit auf die Verwirklichung der zentralen Aufgabe des Hoch- und Fachschulwesens zu orientieren. Es besteht Klarheit darüber, daß Studienpläne, Lehrprogramme, Lehrbücher usw. allein nicht das geforderte theoretische Niveau und eine